

gedruckt am: 20.06.2025

Name

Schulze-Boysen, Libertas

Lebensdaten

1913-1942

Geburtsjahr

1913

Geburtsort

Paris

Todesjahr

1942

Sterbeort

Berlin, Plötzensee

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/122709195>

Biografische Angaben

Enkelin von Philipp zu Eulenburg und Hertefeld und Auguste zu Eulenburg-Hertefeld

Libertas Schulze-Boysen wurde am 20. November 1913 in Paris geboren. Ab 1922 wuchs sie bei ihrem Vater Otto Haas-Heye in Berlin auf. Betreut wurde sie in jener Zeit von Zeichenlehrerin Valerie Wolfenstein. Von 1926 bis 1932 besuchte sie das Mädchen-Lyzeum in Zürich und hielt sich anschließend in Großbritannien auf. 1933 wurde sie Pressereferentin in der Berliner Niederlassung der Filmgesellschaft Metro-Goldwyn-Mayer. Im selben Jahr wurde sie Mitglied der NSDAP. 1934 lernte sie den Luftwaffenoffizier Harro Schulze-Boysen kennen, welchen sie 1936 heiratete. Zur selben Zeit versammelte sie sich mit Intellektuellen und Künstlern in Schloss Liebenberg. 1937 trat sie aus der NSDAP aus. 1942 tat sie sich mit Alexander Spoerl zusammen und sammelte Bildmaterial über deutsche Kriegsverbrechen. Mit ihm zusammen arbeitete sie für die Rote Kapelle. Am 22. Dezember 1942 wurde sie zusammen mit ihrem Mann und weiteren des Verrat Beschuldigten vom NS-Regim in Berlin-Plötzensee hingerichtet.

Beruf / Funktion

Widerstandskämpferin

Filmkritikerin

Andere Namen

Boysen, Libertas Schulze-

Haas-Heye, Libertas

Heye, Libertas Haas-

Haas-Heye, Libertas Viktoria (Geburtsname)

Libertas

Schulze-Boysen

Quelle für Namensansetzung

Vorlage

LCAuth

DEUTSCHES KUNSTARCHIV im Germanischen Nationalmuseum